

## SPORT PANORAMA

**WINTERSPORT** / Die Sektion Skilauf des SV Ravelsbach bot auch heuer zahlreiche Skihighlights.

## Ravelbach feierte Bestandsjubiläum

Die Sektion Skilauf des Sportvereins Ravelsbach feierte heuer ihr 30-jähriges Bestehen. Sektionsleiter Johann Zwintz, der seit der Gründung seine Funktion mit viel Engagement wahrnimmt, organisierte heuer vier Tagesskifahrten in Niederösterreichs Skizentren Lackenhof, Mönichkirchen, Pernitz-Unterberg und Hochkar. Zusätzlich wurde im Jänner ein Kinderskikurs in Fahndorf abgehalten. Der Höhepunkt der Saison waren die Vereinsmeisterschaften im Riesentorlauf Ski Alpin und Snowboarden, die bereits zum zehnten Mal am Hochkar stattfanden. Bei ausgezeichneten Pistenverhältnissen waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Start. Zum fünften Mal zeigten auch die Snowboarder ihr Können. Die Tagesbestzeit erreichte Skifahrer Stefan Zwintz aus Ravelsbach. Die Mannschaftswertung gewann Eggendorf/Walde vor Ravelsbach. Topsnowboarder war Franz Winkler vor Bettina Lackner. Sektionsleiter Johann Zwintz freute sich über das große Engagement seiner Mitarbeiter und seines Stellvertreters Anton Liewald.

### VEREINSMEISTERSCHAFTEN

#### RIESENTORLAUF

##### Schüler II.

1. Matthias Burger, 2. Nina Heindl, 3. Philipp Heindl.

##### Schüler I.

1. Thomas Fleschitz, 2. Philipp Polster, 3. Jonathan Maurer.

##### Jugend.

1. Bernhard Horvath, 2. Martin Röhner, 3. Bettina Gnauer.

##### Damen.

1. Ingrid Schwingl, 2. Maria Hörker.

##### Herren Altersklasse.

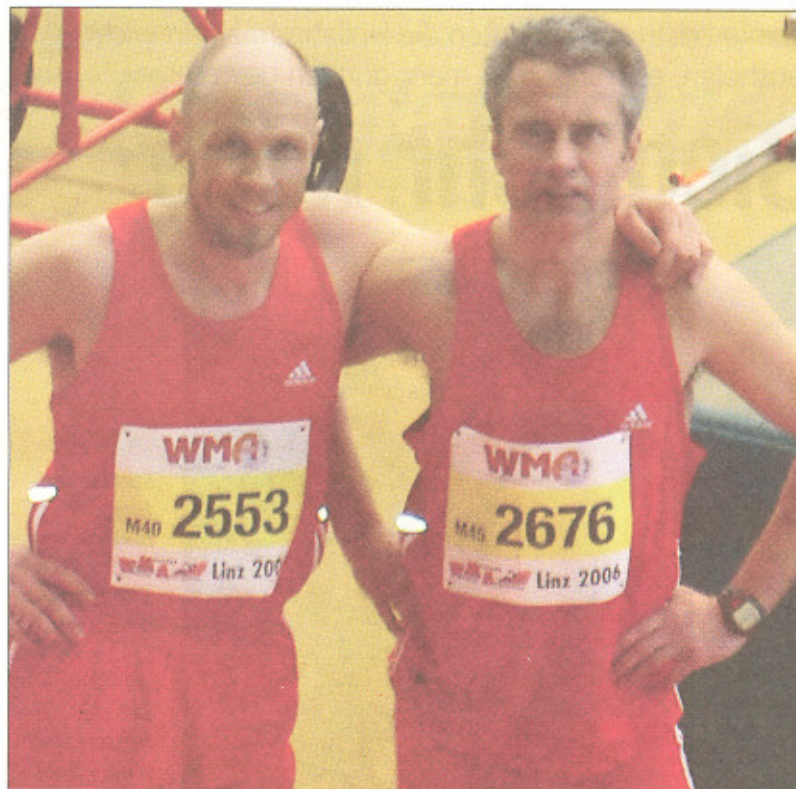
1. Walter Gnauer, 2. Bruno Heindl, 3. Klaus Purker.

##### Herren Allgemeine Klasse.

1. Stefan Zwintz, 2. Markus Braun, 3. Manfred Kraft.

#### SNOWBOARDEN

1. Franz Winkler, 2. Bettina Lackner.



Erfolgreich. Walter Naderer (links) und Wolfgang Steininger vom SV Lurs Maissau boten beachtliche Leistungen bei der 2. Indoor-Masters-Weltmeisterschaft der Leichtathletik in Linz. Steininger war auf zwei Distanzen bester Österreicher in einem Klassefeld. FOTO: zVg

**LAUFSPORT** / Es war ein unvergessliches Erlebnis für die SV-Lurs-Maissau-Athleten, die noch dazu beachtliche Lauferfolge erringen konnten.

# Teilnahme an der WM

VON ALFRED WÖBER

Walter Naderer und Wolfgang Steininger, die marathongeprierten Laufsportler des SV Lurs Maissau, versuchten sich zwischen 15. und 20. März in für sie eher ungewohnten Disziplinen. Sie gingen bei der 2. Indoor-Masters-Weltmeisterschaft der Leichtathletik in Linz in der Halle an den Start.

### Langstreckenspezialisten auf den Mitteldistanzen

Obwohl als Langstrecken- und Marathonläufer bereits sehr erfolgreich, wagten die beiden das Experiment der klassischen Mittelstrecken über 1500 und 3000 Meter auf der 200-Meter-Hallenbahn in der Intersport-Halle. Auf beiden Distanzen konnten sich die nicht vollkommen gesunden Athleten in ihren Zeitläufen sehr gut behaupten.

Steininger belegte am 15. März im sehr harten 3000-Meter-Bewerb der Klasse M45 mit 9:46,47 Minuten den dritten Platz seines Zeitlaufes und wurde als bester Österreicher in der Endwertung 16. Naderer wurde in der M40-Klasse in

9:54,97 Minuten in seinem Zeitlauf sogar Zweiter, erreichte aber in der am stärksten besetzten Altersklasse sein Ziel der Top 20 mit dem 23. Platz nicht ganz. Entsprechend groß war seine Enttäuschung: „Nach drei Minuten Vollgas in der Halle hatte ich das Gefühl, ich gurgle mit Reissnägeln, so trocken war die Luft!“

### Steininger war zwei Mal bester Österreicher

Für die 1500-Meter-Strecke war die Motivation aber wieder voll da. Beide Läufer wollten am 20. März ihre persönlichen Bestzeiten verbessern und in ihren Zeitläufen wieder vorne mitmischen. Wolfgang Steininger gelang dies eindrucksvoll: Er gewann seinen Lauf in persönlicher Bestzeit von 4:29,33 Minuten überlegen, war erneut bester Österreicher und erreichte als Gesamt-Neunter eine unerwartete Top-10-Platzierung in diesem Klassefeld. Für „Running Coach“ Walter Naderer lief es nicht ganz so erfolgreich: Als Dritter seines Zeitlaufes in der Zeit von 4:30,85 Minuten kam er aber zumindest zu einer

neuen persönlichen Bestzeit. Das Resümee fiel auf jeden Fall positiv aus. Das Experiment Halle hatte gezeigt, dass die Maissauer Athleten nicht nur im Straßenlauf, sondern auch auf der Bahn zur österreichischen Elite in ihrer Altersklasse gehören.

### „Wir wollen ein Vorbild für den Nachwuchs sein“

Trainer Walter Naderer: „Für die kommende Saison planen wir neben zahlreichen Straßenläufen und Marathons auch mehrere Bahnmeetings ein. Mit Läufen von 200 bis 10.000 Meter und den 400-Meter Hürden wollen wir alles probieren, was auf der Bahn gelaufen wird.“ Auf die hohe Anstrengung angesprochen, meint Steininger: „Es macht uns sehr viel Freude, wir wollen Vorbild für den Nachwuchs sein und zeigen, dass man auch über 40 noch gesunden Leistungssport betreiben kann. In diesem Sinne finden auch die 1. Hollabrunner Bezirksmeisterschaften am 15. Juli in Maissau statt, die wir mit dem SV Lurs Maissau ausrichten werden.“